

Kreisbildstelle Deggendorf

Bildende Kunst

Kunstgeschichte

Renaissance

55 65755 Renaissance

Kunst, Wissenschaft, Architektur

O 20:42 min f 2018 A(7-10);

Im Florenz des 15. Jahrhunderts erblüht ein neues Bewusstsein, das sich rasch in ganz Europa wiederfindet. Es beginnt die Zeit der Renaissance. Die "Wiedergeburt der Antike" findet sich im Baustil wieder, die neu gebauten Gebäude weisen antike Stilelemente auf. Die Wissenschaft steuert Erfindungen und Entdeckungen bei, die das Leben der Menschen bis heute prägen: der Buchdruck, die Taschenuhr, die Zentralperspektive. Es ist die Zeit, in der Kolumbus Amerika entdeckt und in der ein Mönch aus Wittenberg an den Grundfesten der katholischen Kirche rüttelt. Der Film stellt die Renaissance als eine Epoche der "Wiedergeburt" und der Umwälzungen vor. Zusatzmaterial: 77 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 11 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.

Biologie

Allgemeine Biologie

Evolution

55 53636 Dinosaurier

Spuren der Vergangenheit

O 21 min f 2010 A(2-6); SO;

Sie sind gigantisch, faszinierend und bieten immer wieder Stoff für Medien - Dinosaurier. Von Jahr zu Jahr wächst das Wissen über diese Tiere. Dennoch halten sich beharrlich Meinungen, dass alle Dinosaurier blutgierige, grausame Fleischfresser waren. Der vorliegende Film stellt Vielfalt, Merkmale und Lebensweise der Dinosaurier dar. Gleichzeitig verdeutlicht er, dass es zu keiner Zeit eine lebendige Begegnung zwischen Menschen und Dinosauriern gegeben hat. Wie können wir dennoch etwas über sie erfahren? Von welchen Pflanzen haben sie sich ernährt? Auf welchen Kontinenten waren sie verbreitet? Während des Besuches im Saurierpark Kleinwelka konnten Antworten auf diese und weitere Fragen gefunden werden. Der Film ermöglicht Einblicke in die Geschichte unseres Heimatplaneten und widmet sich den Entwicklungsfragen von Pflanzen und Tieren auf der Erde. Zusatzmaterial: Sprechertexte; Umfangreiche Begleitmaterialien; Arbeitsblätter.

Botanik

Allgemeine Botanik

55 64378 Bohne

Aufbau, Verbreitung, Verwendung

O 13:02 min f 2017 A(5-6);

Die Bohne ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit. Spuren von vorgeschichtlichen Bohnensamen finden sich vom Orient über Ostasien bis Südamerika. Der Aufbau und die Systematisierung der Bohnenpflanze wird in einem eigenen Kapitel gezeigt. Der Film zeigt die Entwicklung einer Bohnenpflanze aus einem Bohnensamen und wie sich der Bohnensamen verändert, wenn man ihn im Wasser quellen lässt. Dass die Bohnenpflanze mit Keimling und Keimwurzel bereits in einem Bohnensamen vorhanden ist, wird anhand von Querschnittsaufnahmen

	verdeutlicht. Die Bedeutung der Bohne als Eiweißlieferant für die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung ist der Inhalt des abschließenden Kapitels. Zusatzmaterial: 57 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 8 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Zoologie				
Allgemeine Zoologie				
Gestalt und Bau				
55 53636	Dinosaurier			
	<i>Spuren der Vergangenheit</i>			
	O	21 min f	2010	A(2-6); SO;
	Sie sind gigantisch, faszinierend und bieten immer wieder Stoff für Medien - Dinosaurier. Von Jahr zu Jahr wächst das Wissen über diese Tiere. Dennoch halten sich beharrlich Meinungen, dass alle Dinosaurier blutgierige, grausame Fleischfresser waren. Der vorliegende Film stellt Vielfalt, Merkmale und Lebensweise der Dinosaurier dar. Gleichzeitig verdeutlicht er, dass es zu keiner Zeit eine lebendige Begegnung zwischen Menschen und Dinosauriern gegeben hat. Wie können wir dennoch etwas über sie erfahren? Von welchen Pflanzen haben sie sich ernährt? Auf welchen Kontinenten waren sie verbreitet? Während des Besuches im Saurierpark Kleinwelka konnten Antworten auf diese und weitere Fragen gefunden werden. Der Film ermöglicht Einblicke in die Geschichte unseres Heimatplaneten und widmet sich den Entwicklungsfragen von Pflanzen und Tieren auf der Erde. Zusatzmaterial: Sprechertexte; Umfangreiche Begleitmaterialien; Arbeitsblätter.			
Wirbeltiere				
Säugetiere				
Wildlebende Tiere				
55 53694	Zielgerichtetes Handeln bei Menschenaffen			
	<i>Intelligenzleistungen von Schimpansen; Lernen durch Einsicht</i>			
	O	14 min f	2010	A(11-13);
	Beobachtungen aus der Forschungsstation Arnheim/Niederlande: Werkzeuggebrauch durch Schimpansen. Die soziale Stellung innerhalb der Gruppe beeinflusst die Aktivitäten der einzelnen Schimpansen. Jungtiere beobachten das Verhalten der Alten und lernen durch Erfahrung und Nachahmung. (Deutschland 1981) Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Internet-Links.			
55 53695	Kein Tier ist dem Menschen ähnlicher...			
	<i>Einblicke in das Sozialverhalten einer Schimpansengruppe</i>			
	O	14 min f	2010	A(5-10);
	Beobachtungen des Sozialverhaltens an einer Schimpansengruppe in der Forschungsstation Arnheim/Niederlande. Verhaltensstudien zu den vier Themen: Erregung und Streit. Rang und soziale Stellung. Abneigung und Zuneigung. Beschwichtigung. (Deutschland 1981) Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Internet-Links.			
Menschenkunde				
Körperbau				
55 64365	Knochen			
	<i>Aufbau und Funktion</i>			
	O	18:33 min f	2017	A(5-7);
	Sie bilden die Stützkonstruktion der Wirbeltiere - die Knochen. Der Film stellt in Animationen und Grafiken den Aufbau und die Funktion der Knochen vor. Die Unterteilung des Skeletts in die Bereiche Kopf, Extremitäten und Rumpf und die individuelle Anzahl der Knochen wird im Film und			

den Arbeitsblättern verdeutlicht. Dass die Knochen kein statisches Gebilde, sondern ein sich permanent erneuerndes Gewebe sind, erfährt man ebenso wie die verschiedenen Knochen gezeigt und vorgestellt werden. Die Risikofaktoren für Knochenkrankheiten, etwa die Osteoporose, zeigt der Film in einem eigenen Kapitel. Zusatzmaterial: 79 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 10 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.

Stoffwechsel, Innere Organe

55 53644 **Hormone**

Boten im Verborgenen

O 30 min f 2010 A(9-13);

Hormone beeinflussen unser Leben. Sie übermitteln, wie das Nervensystem, Informationen im Körper. Ist der Hormonhaushalt aus dem Gleichgewicht, ändert sich unser Verhalten und wir können krank werden. Doch was sind Hormone? Warum haben sie einen so großen Einfluss? Wo werden sie hergestellt? Und wie wirken sie? Der Film führt in das Innere des menschlichen Körpers – in die Welt der Hormone. Erfahren wird, dass es verschiedene Hormone gibt, wo diese gebildet werden und wie sie wirken. Auf Menschen, deren Leben durch einen Hormonmangel oder einen Hormonüberschuss beeinflusst ist, wird eingegangen. In Interviews geben sie einen Einblick in ihren Alltag, erzählen von ihren Problemen und Wünschen.
</BR>Zusatzmaterial: Sprechertexte; Folien; Arbeitsblätter; Arbeitsmaterialien; Lehrpläne; Rahmenpläne.

Ökologie

55 53641 **Biodiversität**

Bedrohte Artenvielfalt

O 24 min f 2011 A(8-13);

Die genaue Anzahl der Arten von Pflanzen und Tieren auf der Erde ist unbekannt. Was wir jedoch mit Sicherheit wissen, ist der dramatische Rückgang der Artenvielfalt, dessen Auslöser hauptsächlich der Mensch ist. Die -Bedrohungen der Biodiversität- sowie ihre Ursachen sind das Thema des Filmes. Er verdeutlicht den rücksichtslosen Umgang mit den Ressourcen der Erde an Land und in den Ozeanen. Die Abholzung der Wälder, die Überfischung und Verschmutzung der Meere zerstört Lebensräume und dadurch eine immer größere Anzahl der Tier- und Pflanzenarten. Auch der ebenfalls durch den Menschen beschleunigte Klimawandel trägt zu einer Beschleunigung des Artensterbens bei. Der Film verdeutlicht die -Folgen des Artenschwundes- durch den Raubbau des Menschen und sensibilisiert zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Die Artenvielfalt sichert die Ernährung, ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Menschen und trägt zu einer wirtschaftlichen Stabilität bei. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Sprechertexte.

Chemie

Organische Chemie

Stoffe mit funktionellen Gruppen

55 58096 **Kohlenhydrate**

Zuckersüße Chemie

O 17 min f 2011 A(9-13);

Als Kohlenhydrate, auch Saccharide genannt, werden alle Substanzen mit der Summenformel $C_n(H_2O)_n$ bezeichnet. Kohlenhydrate bilden die Grundlage der Ernährung. In Form von Stärke, Glucose (Traubenzucker), Fructose (Fruchtzucker), Lactose (Milchzucker) und Saccharose (Rüben-, Rohr- oder Haushaltszucker) sind sie uns als Lebensmittel bekannt. Wichtige Kohlenhydrat-Lieferanten sind Kartoffeln und Getreide, wie Reis, Weizen, Mais, Hirse, Roggen und Hafer. Die vielfältigen Kohlenhydrate in unseren Lebensmitteln werden vorgestellt. Es wird erklärt, was Polysaccharide, Disaccharide und Monosaccharide sind, in welchen Lebensmitteln sie vorkommen und wie sie aufgebaut sind. Des Weiteren wird auf die unterschiedliche Herkunft der Stärke, Stärkeabbauprodukte, Geliermittel sowie Zuckeralkohole in Süßwaren eingegangen. Der Film zeigt, wie verschiedene Substanzarten über chemische Verfahren nachgewiesen werden können. Zusatzmaterial: 14 Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; Ergänzende Materialien; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards.

Polymere Stoffe, Naturstoffe

55 58096 Kohlenhydrate

Zuckersüße Chemie

O 17 min f 2011 A(9-13);

Als Kohlenhydrate, auch Saccharide genannt, werden alle Substanzen mit der Summenformel $C_n(H_2O)_n$ bezeichnet. Kohlenhydrate bilden die Grundlage der Ernährung. In Form von Stärke, Glucose (Traubenzucker), Fructose (Fruchtzucker), Lactose (Milchzucker) und Saccharose (Rüben-, Rohr- oder Haushaltszucker) sind sie uns als Lebensmittel bekannt. Wichtige Kohlenhydrat-Lieferanten sind Kartoffeln und Getreide, wie Reis, Weizen, Mais, Hirse, Roggen und Hafer. Die vielfältigen Kohlenhydrate in unseren Lebensmitteln werden vorgestellt. Es wird erklärt, was Polysaccharide, Disaccharide und Monosaccharide sind, in welchen Lebensmitteln sie vorkommen und wie sie aufgebaut sind. Des Weiteren wird auf die unterschiedliche Herkunft der Stärke, Stärkeabbauprodukte, Geliermittel sowie Zuckeralkohole in Süßwaren eingegangen. Der Film zeigt, wie verschiedene Substanzarten über chemische Verfahren nachgewiesen werden können. Zusatzmaterial: 14 Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; Ergänzende Materialien; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards.

Biochemie

Molekulare Grundlagen der Organismen

55 58096 Kohlenhydrate

Zuckersüße Chemie

O 17 min f 2011 A(9-13);

Als Kohlenhydrate, auch Saccharide genannt, werden alle Substanzen mit der Summenformel $C_n(H_2O)_n$ bezeichnet. Kohlenhydrate bilden die Grundlage der Ernährung. In Form von Stärke, Glucose (Traubenzucker), Fructose (Fruchtzucker), Lactose (Milchzucker) und Saccharose (Rüben-, Rohr- oder Haushaltszucker) sind sie uns als Lebensmittel bekannt. Wichtige Kohlenhydrat-Lieferanten sind Kartoffeln und Getreide, wie Reis, Weizen, Mais, Hirse, Roggen und Hafer. Die vielfältigen Kohlenhydrate in unseren Lebensmitteln werden vorgestellt. Es wird erklärt, was Polysaccharide, Disaccharide und Monosaccharide sind, in welchen Lebensmitteln sie vorkommen und wie sie aufgebaut sind. Des Weiteren wird auf die unterschiedliche Herkunft der Stärke, Stärkeabbauprodukte, Geliermittel sowie Zuckeralkohole in Süßwaren eingegangen. Der Film zeigt, wie verschiedene Substanzarten über chemische Verfahren nachgewiesen werden können. Zusatzmaterial: 14 Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; Ergänzende Materialien; 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards.

Ethik

Religionen, Weltanschauungen

55 58106 Massencoaching

Sekten am Psychomarkt?

O 23 min f 2011 A(9-13);

In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: „Erfolg“. Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von „Coaches“ und „Trainern“ versprechen Rezepte für Erfolg und ein geglücktes Leben. „Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind.“ Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.

Fremdsprachen

Latein

55 64412

Rom

Spuren des antiken Erbes

O

17:25 min f

2018

A(5-8);

Die ewige Stadt Rom stieg von einem Dorf in den sumpfigen Ebenen zwischen den sieben Hügeln zur Hauptstadt eines Weltreichs auf. Von der sagenumwobenen Stadtgründung 753 bis zum Untergang des weströmischen Reichs 476 war die Stadt über 1000 Jahre lang politisches und wirtschaftliches Zentrum der Mittelmeerwelt. Der Film geht den Spuren des antiken Erbes in Rom nach und zeigt die Ausmaße beeindruckender Großbauwerke wie etwa des Circus Maximus oder der Domus Aurea. Zusatzmaterial: 57 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.

55 52171

Aus dem Alltag des römischen Legionärs

Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt

O

16 Min (f/sw)

1987

A(5); J; Q;

Spielszenen und Bilddokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von den Kämpfen zwischen Karthago und Rom, u. a. auch den Marsch der Karthager über die Alpen. Im Mittelpunkt steht zunächst der römische Bürgersoldat; ihm hatte Rom die Entwicklung vom Stadtstaat zur Weltmacht (Trickkarte) zu verdanken. Auf Dauer aber konnte nur ein Berufssoldat das Reich sichern. Wie sah der Alltag des römischen Legionärs aus? Auf einem Marsch von Verona nach Augsburg haben Wissenschaftler in einem detailgetreuen historischen Versuch die Marschleistungen, das Lagerleben, Waffen, Ausrüstung und Verpflegung nachvollzogen.

Geographie

Klimageographie

Klima

55 58485

Der verwundete Planet II

Ökosystem Erde in Gefahr

O

25 min f

2011

A(7-13);

Über Millionen Jahre wurde die Entwicklung der Erde durch die Natur bestimmt. Heute bestimmt der Mensch die Entwicklung der Natur, doch nicht zu ihrem Vorteil. Dieser Film zeigt die Konsequenzen der zerstörten Umwelt. Der Mensch betreibt Raubbau und zerstört dabei seinen eigenen Lebensraum. Die wachsende Müllproblematik von Chemikalien, Plastik- und Atommüll gefährdet und zerstört den Planeten. Was kann als Gesellschaft und als Individuum getan werden? Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie der "verwundete Planet" noch gerettet werden kann. Zusatzmaterial: 21 Bilder Sprechertexte (de, en, tr); 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2 Farbfolien; Testaufgaben; 5 Interaktive Arbeitsblätter; Glossar; 10 S. Ergänzendes Material; Internet-Links.

Geoökologie

Umweltprobleme

55 58485

Der verwundete Planet II

Ökosystem Erde in Gefahr

O

25 min f

2011

A(7-13);

Über Millionen Jahre wurde die Entwicklung der Erde durch die Natur bestimmt. Heute bestimmt der Mensch die Entwicklung der Natur, doch nicht zu ihrem Vorteil. Dieser Film zeigt die Konsequenzen

	der zerstörten Umwelt. Der Mensch betreibt Raubbau und zerstört dabei seinen eigenen Lebensraum. Die wachsende Müllproblematik von Chemikalien, Plastik- und Atommüll gefährdet und zerstört den Planeten. Was kann als Gesellschaft und als Individuum getan werden? Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie der "verwundete Planet" noch gerettet werden kann. Zusatzmaterial: 21 Bilder Sprechertexte (de, en, tr); 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2 Farbfolien; Testaufgaben; 5 Interaktive Arbeitsblätter; Glossar; 10 S. Ergänzendes Material; Internet-Links.
--	---

Industriegeographie

55 64402	Erdgas
	<i>Vorkommen, Förderung, Verwendung</i>
O	19:35 min f 2018 A(7-10);
	Es ist Millionen von Jahren alt und aus abgestorbenen Kleinstlebewesen unter Druck und hohen Temperaturen entstanden. Es findet bei der Stromerzeugung ebenso Verwendung wie beim Heizen und als Antrieb für Autos. Der Film zeigt die Entstehungsbedingungen wie die Weiterverarbeitung und den Transport des Erdgases. Die geopolitischen Auswirkungen, die die ungleiche Konzentration der Erdgaslagerstätten auf wenige Länder hat, die Erfordernisse beim Bau von Pipelines in die Abnehmerstaaten werden dargestellt. Zusatzmaterial: 70 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.

Rohstoffe, Verarbeitung

55 64401	Erdöl
	<i>Vorkommen, Förderung und Verwendung</i>
O	23:25 min f 2017 A(5-7);
	Es ist in Kerzen ebenso enthalten, wie in Kopfschmerztabletten oder Plastikbechern: Erdöl. Vor Jahrmillionen aus abgestorbenem Plankton entstanden, ist Erdöl heute ein wichtiger Energielieferant und Wirtschaftsfaktor. Der Film zeigt, unter welchen Bedingungen Erdöl entstehen konnte und welcher Voraussetzungen es bedarf, dass sich Erdöllagerstätten, Ölfelder, bilden können. Mit welchen Mitteln und Verfahren man heute Erdöl gewinnt und wo dies gelingt, wird in einem ausführlichen Kapitel dargestellt. Der Film zeigt das Verfahren der Destillation, das notwendig ist, um aus Rohöl so unterschiedliche Produkte wie Heizöl, Kunststoff und Benzin zu gewinnen. Dass Öl nicht nur Energielieferant, sondern als ungleich verteilter Rohstoff auch ein wirtschaftlicher und politischer Faktor ist, erläutert der Film. Dass Erdöl als begrenzter Rohstoff nicht ewig verfügbar ist, wird im Film thematisiert und auf die Bedeutung fossiler Rohstoffe als Brückentechnologie verwiesen. Zusatzmaterial: 77 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.

Geschichte

55 52171	Aus dem Alltag des römischen Legionärs
	<i>Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt</i>
O	16 Min (f/sw) 1987 A(5); J; Q;
	Spieldokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von den Kämpfen zwischen Karthago und Rom, u. a. auch den Marsch der Karthager über die Alpen. Im Mittelpunkt steht zunächst der römische Bürgersoldat; ihm hatte Rom die Entwicklung vom Stadtstaat zur Weltmacht (Trickkarte) zu verdanken. Auf Dauer aber konnte nur ein Berufsheer das Reich sichern. Wie sah der Alltag des römischen Legionärs aus? Auf einem Marsch von Verona nach Augsburg haben Wissenschaftler in einem detailgetreuen historischen Versuch die Marschleistungen, das Lagerleben, Waffen, Ausrüstung und Verpflegung nachvollzogen.
55 52166	Die Währungsreform 1948
	<i>Vom Kriegsgeld zur Friedensmark</i>
O	16 Min (sw) 1998 A(8); J; Q;
	Wie kam es 1948 zur Währungsreform im besetzten Deutschland und welche Folgen hatte sie? Wochenschau-Ausschnitte zeigen, wie auf "Schwarzen Märkten" Tauschhandel und Zigaretten-Währung die durch die Kriegsinflation wertlos gewordene Reichsmark ablösen und die Wirtschaft weiter zerrütten. Mit großer Erleichterung tauschen die Menschen in den Westzonen am 20. Juni 1948 das neue, in Amerika gedruckte Geld ein, auch wenn damit zugleich der größte Teil ihres

	Geldvermögens vernichtet wird. Die Einführung der "Deutschen Mark" wirkt wie eine Initialzündung für den Wirtschaftsaufschwung. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Teilung Deutschlands offensichtlich: Auch die Ostzone führt eine eigene Währung ein, doch die DM behält ihre Anziehungskraft.			
Epochen				
Vor- und Frühgeschichte				
55 63856	Die Bronzezeit verändert die Gesellschaft			
	O	16 min f	2016	A(6-8); SO;
	Vermutlich vor 9000 Jahren findet im Vorderen Orient eine bahnbrechende Entdeckung statt: Kupfererz wird durch Erhitzen aus dem Stein gelöst und zu ersten metallenen Gegenständen verarbeitet. Etwa 4000 Jahre später erfolgt der noch nachhaltigere Bronzeguss. Das Medium zeigt bedeutende gesellschaftliche und politische Veränderungen in dieser Zeit: die Entstehung der Hochkulturen, neue Handelswege und Märkte sowie die Entwicklung der Schrift. Vor allem der Handel mit dem begehrten Salz und dem Bernstein bringen die gesellschaftlichen Veränderungen der Bronzezeit - wenn auch deutlich später - nach Europa. Zusatzmaterial: zusätzliche Filmclips; Karten; Schaubilder; Texttafeln; Zeichnung; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.			
	<u>Vorgeschichte und Naturvölker</u>			
55 62469	Die Eisenzeit beginnt			
	<i>Hallstattzeit in Mitteleuropa, etwa 750-500 vor Christus</i>			
	O	13 min f	1973	A(5-10); Q;
	Vor 2800 Jahren begann in Europa die Eisenzeit. Wie lebten die Menschen in dieser Zeit? Welche Fähigkeiten im Umgang mit Eisen und anderen Metallen besaßen die Handwerker damals? Was änderte sich an den sozialen Verhältnissen gegenüber früheren Gesellschaften? Grabungsfunde, Rekonstruktionen und szenische Darstellungen geben einen lebendigen Eindruck vom Leben in der frühen Eisenzeit. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter (WORD/PDF); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Links.			
Alte Geschichte				
Frühe Hochkulturen				
55 65799	Ägypten			
	<i>Pharaonen und Pyramiden</i>			
	O	20:54 min f	2018	A(5-7);
	Ungefähr 3500 Jahre währte das Reich der Ägypter, ehe es im 4. Jahrhundert vor Christus zunächst von Alexander dem Großen erobert wurde und später eine römische Provinz wurde. Ägypten ist ein Geschenk des Nils, der Film zeigt die existenzielle Bedeutung des Flusses für das Entstehen dieser außergewöhnlichen Kultur. In ihren Bauwerken, den Pyramiden und den außergewöhnlichen Tempelanlagen ist das Erbe der Ägypter noch heute präsent. Der Film zeigt, wie diese Bauwerke errichtet wurden und welcher Götterglaube die Ägypter zu diesen Leistungen der Baukunst trieb. Zusatzmaterial: 53 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Römische Geschichte, Etruskische Geschichte				
55 65809	Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich			
	<i>Die Bedeutung von Militär, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur</i>			
	O	16 min f	2018	A(5-7);
	Wie entwickelte sich aus der unscheinbaren Siedlung Rom das mächtige Imperium Romanum? Und wie konnte das Weltreich mehrere Jahrhunderte überleben? Der Film veranschaulicht mithilfe von Spielfilmszenen und Simulationen mehrere Aspekte: - Legionäre mit ihrer Kampftechnik, ihren überlegenen Waffen und ihrer Disziplin; hinzu kommen ihre zahlreichen Tätigkeiten wie der Bau von Legionslagern, Straßen und Grenzanlagen. - eine effektive Verwaltung, zuständig für Stadtplanung, Steuereintreibung und der Organisation von Lebensmitteln und handwerklichen Produkten aus allen Teilen des Reichs und - die Anziehungskraft der überlegenen römischen Kultur (Städte,			

	Wasserversorgung, Paläste, Märkte und Freizeitvergnügen) sowie des römischen Rechts auf die Bewohner in den eroberten Provinzen.			
55 64412	Rom			
	<i>Spuren des antiken Erbes</i>			
	O	17:25 min f	2018	A(5-8);
	Die ewige Stadt Rom stieg von einem Dorf in den sumpfigen Ebenen zwischen den sieben Hügeln zur Hauptstadt eines Weltreichs auf. Von der sagenumwobenen Stadtgründung 753 bis zum Untergang des weströmischen Reichs 476 war die Stadt über 1000 Jahre lang politisches und wirtschaftliches Zentrum der Mittelmeerwelt. Der Film geht den Spuren des antiken Erbes in Rom nach und zeigt die Ausmaße beeindruckender Großbauwerke wie etwa des Circus Maximus oder der Domus Aurea. Zusatzmaterial: 57 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Völkerwanderung, Germanische Geschichte				
55 65798	Germanen			
	<i>Glaube, Alltag und Gebräuche</i>			
	O	21:43 min f	2018	A(5-7);
	Von den Römern mit einer Mischung aus Herablassung und Furcht betrachtet, finden sich an der nördlichen Grenze des Römerreichs verschiedene Volksstämme, die seit Tacitus und Cäsar als Germanen bezeichnet werden. Vom Alltag der Germanen aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. weiß man heute nur wenig, sie hinterließen kaum schriftliche Zeugnisse. Der Film folgt ihren Spuren und zeigt die religiösen Gebräuche, rekonstruiert anhand von Funden ihre Kleidung, ihre Werkzeuge und ihre Bewaffnung. Die sagenumwobene Schlacht am Teutoburger Wald, in der der Cheruskerfürst Arminius drei römische Legionen besiegte wird unter Einbeziehung neuester Forschungsergebnisse vorgestellt und eine recht konkrete Vermutung über ihre Lokalisierung angestellt. Zusatzmaterial: 60 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 10 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Mittelalterliche Geschichte				
Kaiser, Kirche, Reich				
	<u>DVD-Basic</u>			
55 64010	Ein Kaiser wird gewählt: Karl V.			
	<i>Die Kaiserwahl 1519 als Beispiel für den Wandel vom Mittelalter zur Neuzeit</i>			
	O	16 min f	2008	A(7-11); J(14-18); Q;
	Spielszenen und Dokumente lassen den Zusammenhang am Beispiel der Kaiserwahl 1519 lebendig werden. Das Haus Habsburg war von den Fuggern existentiell abhängig. Das durch die Goldene Bulle von 1356 überlieferte Wahlverfahren, ist ein Zeichen von Kontinuität (Deutschland, 1991).			
55 53669	Heinrich IV. und der Gang nach Canossa			
	O	15 min f	2010	A(6-7); SO;
	Spielfilmszenen veranschaulichen die Gründe für das Misstrauen des jungen Heinrichs IV. gegenüber Adel und Klerus und für sein gewaltsames Vorgehen gegen die Sachsen. Sein Ziel: Sicherung der reichen Silber- und Erzvorkommen im Harz. Bei der Ernennung von Bischöfen in Norditalien kommt es zum offenen Konflikt mit Papst Gregor VII. Im Mittelpunkt des Films stehen die dramatischen Ereignisse, die zu dem Bußgang Heinrichs nach Canossa führen. Nach vielen innenpolitischen Konflikten wird der König 1084 von Papst Clemens III. zum Kaiser gekrönt. Mit dem Gang nach Canossa bahnt sich eine Trennung von Kirche und Staat im Heiligen Römischen Reich an. Zusatzmaterial: Arbeitsaufträge; Unterrichtsplaner; Interaktive Arbeitsblätter; Links; Anregungen für den Unterricht.			
Wirtschaft und Gesellschaft				
	<u>Aus der Geschichte der mittelalterlichen Stadt</u>			
55 53679	Die Zünfte wollen mitregieren			
	O	15 min f	2010	A(7-8); SO;

	Spielfilmszenen und zeitgenössische Bilddokumente vermitteln beispielhaft ein Bild von einem Zunftkampf in einer norddeutschen Stadt um 1385. Die Forderungen und die Aktionen der Meister gegen die Ratsherren werden dabei genauso herausgestellt wie der anschließende Aufstand der Gesellen gegen das gemeinsame Regiment der Patrizier und Zünfte. (Deutschland 2000) Zusatzmaterial: Texttafeln; Schaubilder; Karte; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Unterrichtsblatt; Internet-Links.			
55 60497	Leben in der mittelalterlichen Stadt			
	<i>Marktrecht, Marktleben, Marktordnung, Bauern, Handwerker, Kaufleute, Obrigkeit</i>			
	O	ca. 17 min f	1974	A(7-10); SO;
	Am Beispiel des Marktes verdeutlicht der Film das Leben in einer mittelalterlichen Stadt: Marktrecht und Marktordnung, Kaufleute, Handwerker, Patrizier, Geldwechsler und Tagelöhner werden im Wechsel von Originalquellen und Spielszenen dargestellt. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.			
	<u>Leben auf der mittelalterlichen Burg</u>			
55 58224	Die Burg als Wohnbau			
	<i>Alltag auf der Burg; Was bedeutete die Burg in ihrer Zeit</i>			
	O	16 min f	2011	A(6-9); SO;
	Ausgehend von spätmittelalterlichen Wohnverhältnissen in Herrenburgen zeigen Realaufnahmen, Trick- und Spielszenen ritterliches Leben (Wohn- und Esskultur). (Deutschland 1984). Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; 1 Unterrichtsblatt.			
55 60498	Bauer und Grundherr			
	<i>Gesellschaftliche Gegensätze auf dem Lande vor dem Bauernkrieg 1525</i>			
	O	13 min f	1979	A(7-10); SO;
	Der Film veranschaulicht die gesellschaftlichen Gegensätze auf dem Lande Anfang des 16. Jahrhunderts: das Prinzip der Selbstversorgung in einem mittelalterlichen Dorf; die unterschiedlichen Lebensbedingungen der armen und der wohlhabenden Bauern, der armen Grundherren (Ritter) und der reichen geistlichen und weltlichen Grundherren; das System der Grundherrschaft. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.			
	<u>DVD-Basic</u>			
55 64010	Ein Kaiser wird gewählt: Karl V.			
	<i>Die Kaiserwahl 1519 als Beispiel für den Wandel vom Mittelalter zur Neuzeit</i>			
	O	16 min f	2008	A(7-11); J(14-18); Q;
	Spielszenen und Dokumente lassen den Zusammenhang am Beispiel der Kaiserwahl 1519 lebendig werden. Das Haus Habsburg war von den Fuggern existentiell abhängig. Das durch die Goldene Bulle von 1356 überlieferte Wahlverfahren, ist ein Zeichen von Kontinuität (Deutschland, 1991).			
55 60798	Markttag in einer mittelalterlichen Stadt			
	O	15 min f	2003	A(6-9); SO;
	Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhafte Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Dargestellt wird der Markt als wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum von Stadt und Land. Zusatzmaterial: Bilder; Graphiken; Diagramme u.v.m.			
Kultur				
	<u>Leben auf der mittelalterlichen Burg</u>			
55 58223	Die Burg als Wehrbau			
	<i>Den Feinden zum Trutz, den Freunden zum Schutz</i>			
	O	16 min f	2011	A(6-7); SO;
	Spielszenen, Trick- und Realaufnahmen vermitteln Funktion und technische Anlage einer Burg sowie Probleme der mittelalterlichen Wasserversorgung. (Deutschland 1984) Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; 1 Unterrichtsblatt.			
	<u>Leben auf der mittelalterlichen Burg</u>			

55 58224	Die Burg als Wohnbau			
	<i>Alltag auf der Burg; Was bedeutete die Burg in ihrer Zeit</i>			
	O	16 min f	2011	A(6-9); SO;
	Ausgehend von spätmittelalterlichen Wohnverhältnissen in Herrenburgen zeigen Realaufnahmen, Trick- und Spielszenen ritterliches Leben (Wohn- und Esskultur). (Deutschland 1984). Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; 1 Unterrichtsblatt.			
Neuere Geschichte				
Humanismus und Renaissance				
55 65755	Renaissance			
	<i>Kunst, Wissenschaft, Architektur</i>			
	O	20:42 min f	2018	A(7-10);
	Im Florenz des 15. Jahrhunderts erblüht ein neues Bewusstsein, das sich rasch in ganz Europa wiederfindet. Es beginnt die Zeit der Renaissance. Die "Wiedergeburt der Antike" findet sich im Baustil wieder, die neu gebauten Gebäude weisen antike Stilelemente auf. Die Wissenschaft steuert Erfindungen und Entdeckungen bei, die das Leben der Menschen bis heute prägen: der Buchdruck, die Taschenuhr, die Zentralperspektive. Es ist die Zeit, in der Kolumbus Amerika entdeckt und in der ein Mönch aus Wittenberg an den Grundfesten der katholischen Kirche rüttelt. Der Film stellt die Renaissance als eine Epoche der "Wiedergeburt" und der Umwälzungen vor. Zusatzmaterial: 77 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 11 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Reformation, Bauernkriege, Glaubenskämpfe				
55 60499	Der Bauer stund auf im Lande			
	O	ca. 16 min f	1980	A(7-10); SO;
	Realszenen und zeitgenössische Dokumente veranschaulichen wesentliche Ursachen des Bauernkrieges: die rechtlich-soziale Situation der Bauern und ihre wirtschaftliche Abhängigkeit, die Mißstände innerhalb der Kirche sowie Luthers Kritik und seine Wirkung im religiösen und politischen Bereich. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.			
55 54886	Alltag eines Söldners im 30-jährigen Krieg			
	O	15 min f	2005	A(6-10);
	Im Mittelpunkt des Unterrichtsfilms steht Peter, ein Söldner aus dem 30-jährigen Krieg. Einundzwanzig Jahre ist er Soldat. Nach seinen Tagebuchaufzeichnungen werden der Alltag der Söldner sowie Not und Elend der Zivilbevölkerung in gespielten Szenen dargestellt: der komplizierte Ladevorgang einer Muskete, die Belagerung und Erstürmung Magdeburgs, erschütternde Kampfszenen, die Plünderungen eines Bauernhofes, aber auch das Lagerleben und die Behandlungsmethoden bei verletzten Söldnern. Dramatische Einstiegsszenen betten die Alltagssituationen in das allgemeinpolitische Geschehen zu Beginn des 30-jährigen Krieges ein. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: didaktisch aufbereitete Materialien.			
	<u>Beginn der Neuzeit</u>			
55 61647	Episoden aus dem Bauernkrieg 1525			
	<i>Bauern erstürmen Klöster und Herrnsitze</i>			
	O	16 min f	2014	A(6-8); J(11-18); Q;
	Am Beispiel von zwei bekannten, aber unterschiedlichen lokalen Ereignissen (Kloster Weißenau und Stadt und Burg Weinsberg) werden Anfängerfolge der Bauern im Frühjahr 1525 geschildert. Zugleich wird durch eine Gegenüberstellung zweier Schriften Martin Luthers ("Von der Freiheit eines Christenmenschen", "Wider die mörderischen und räuberischen Rotten der Bauern") der Stimmungsumschwung des Reformators gegen die aufständischen Bauern deutlich gemacht. Historische Dokumente, verknüpft mit realen szenischen Darstellungen, geben dem Film Authentizität und dramatische Wirkung. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.			
	<u>Beginn der Neuzeit</u>			
55 61648	Bauernkrieg 1525: Die Bauern werden geschlagen			
	<i>Ursachen der Niederlage - Folgen für Sieger und Besiegte</i>			

	O	16 min f	2014	A(5-11); J(12-18); Q;
Die Herren setzen sich gegen die Bauernhaufen zur Wehr; sie organisieren sich im Schwäbischen Bund, einem Zusammenschluss von Fürsten, Rittern und Reichsstädten unter zentraler Führung. Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen die taktische und militärische Überlegenheit des Bundes und die hoffnungslose Unterlegenheit der einzeln operierenden Bauernhaufen. Am Beispiel Thomas Müntzers wird die besondere Situation der Thüringer Bauern und ihre vernichtende Niederlage gezeigt. Die Folgen für die Besiegten sind schwerwiegend: Folter und Tod für etliche, für alle aber erneute politische Entmündigung. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.				
Weimarer Republik, Zwanziger Jahre				
<u>Aus der Geschichte der Weimarer Republik</u>				
55 60864	Stresemanns Verständigungspolitik			
	O	15 min sw	2003	A(9-13);
Dokumentaraufnahmen machen schlaglichtartig wesentliche Konflikte zwischen Deutschland und Frankreich deutlich: Erster Weltkrieg, Versailler Vertrag, Ruhrbesetzung. Eine Annäherung der beiden Völker scheint nahezu unmöglich. Im Mittelpunkt des Films stehen die Bemühungen der Außenminister Stresemann und Briand, eine dauerhafte Verständigung herbeizuführen. Zeitgenössische Filmaufnahmen und Spielfilmszenen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der Konferenz in Locarno 1925 und der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund 1926. Ein Dialog zwischen Stresemann und Briand verdeutlicht die politischen Visionen der beiden Außenminister. Zusatzmaterial: Tondokumente; Karten; Arbeitsblätter; Texte; Fotos; Karikaturen; Plakate; Statistiken.				
55 53696	Weltwirtschaftskrise 1929 - 1932			
<i>Die Republik gerät in Not</i>				
	O	15 min sw+f	2005	A(9-10); SO;
Dokumentaraufnahmen zeigen die Goldenen Zwanziger Jahre und im Kontrast dazu die Arbeitslosigkeit als Folge des Börsenkrachs in New York sowie die einsetzende politische Radikalisierung von rechts und links. (Deutschland 1996) Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter.				
Faschismus und Nationalsozialismus				
Verfolgung				
55 60024	Die Wannsee- Konferenz 1942			
<i>Endlösung der Judenfrage</i>				
	O	15 min f	2003	A(9-13); Q;
Am 20. Februar 1942 trafen sich hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und der Ministerien unter Leitung von Reinhard Heydrich, Chef des Reichssicherheitshauptamtes, zur so genannten Wannsee- Konferenz, auf der die "Endlösung der Judenfrage" beschlossen wurde. Der Film besteht, abgesehen von einer kurzen Einführung, aus einer Zusammenstellung von Sequenzen aus einem Spielfilm. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial (Arbeitsblätter, Texte usw.) zu drei Themen (Antisemitismus 1933- 1942; Der Holocaust; Offene Fragen- Gesinnung der Täter) .				
Geschichte von 1945 bis 1990				
Deutschland				
Aliierte Besatzung 1945 - 1949				
55 64590	Entnazifizierung und Demokratisierung			
<i>Deutschland 1945 - 1949</i>				
	O	16 min f	2017	A(9-13);
Die Entnazifizierung und Demokratisierung der Deutschen stand nach dem Zweiten Weltkrieg auf dem Programm der Siegermächte. Ausschnitte aus der Wochenschau Welt im Film zeigen nach dem Motto ? Bestrafen und erziehen? die Verurteilung nationalsozialistischer Führer in Nürnberg, die Säuberung der Gesellschaft von ihren Anhängern sowie vor allem Maßnahmen zur ? Umerziehung? der Deutschen: Umstellung der Wirtschaft auf Friedensproduktion, neue Schulbücher				

	und unbelastete Lehrer, Demokratisierung der Medien, freie Wahlen, Besinnung auf demokratische Traditionen. Offen bleibt am Schluss die Frage: Haben Entnazifizierung und Demokratisierung ihr Ziel erreicht? Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; Hinweise zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter (PDF) .
55 65811	Berlin: Blockade und Luftbrücke
	<i>Aus den Anfängen des Kalten Krieges 1948/49</i>
O	15 min f 2018 A(9-13);
	Es ist die erste Schlacht des Kalten Krieges, die die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges um den Erhalt ihrer gewonnenen Machtbereiche in Europa führen. Es geht um die Insel Westberlin im sowjetischen Machtbereich, wo die USA, Großbritannien und Frankreich ihre Stellung halten wollen. Durch eine Blockade soll diese Festung ausgehungert, durch eine Luftbrücke soll sie gerettet werden. Ausschnitte aus der Wochenschau Welt im Film zeigen die entsprechenden Aktionen wie auch die Leiden der Bevölkerung von Westberlin: Ihr Durchhaltewille trägt zum Sieg des Westens bei. Am Schluss steht die Frage: Wie wird es Deutschland im Kalten Krieg zwischen Ost und West ergehen?
Osteuropäische Länder	
55 65811	Berlin: Blockade und Luftbrücke
	<i>Aus den Anfängen des Kalten Krieges 1948/49</i>
O	15 min f 2018 A(9-13);
	Es ist die erste Schlacht des Kalten Krieges, die die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges um den Erhalt ihrer gewonnenen Machtbereiche in Europa führen. Es geht um die Insel Westberlin im sowjetischen Machtbereich, wo die USA, Großbritannien und Frankreich ihre Stellung halten wollen. Durch eine Blockade soll diese Festung ausgehungert, durch eine Luftbrücke soll sie gerettet werden. Ausschnitte aus der Wochenschau Welt im Film zeigen die entsprechenden Aktionen wie auch die Leiden der Bevölkerung von Westberlin: Ihr Durchhaltewille trägt zum Sieg des Westens bei. Am Schluss steht die Frage: Wie wird es Deutschland im Kalten Krieg zwischen Ost und West ergehen?
Internationale Entwicklungen	
55 65811	Berlin: Blockade und Luftbrücke
	<i>Aus den Anfängen des Kalten Krieges 1948/49</i>
O	15 min f 2018 A(9-13);
	Es ist die erste Schlacht des Kalten Krieges, die die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges um den Erhalt ihrer gewonnenen Machtbereiche in Europa führen. Es geht um die Insel Westberlin im sowjetischen Machtbereich, wo die USA, Großbritannien und Frankreich ihre Stellung halten wollen. Durch eine Blockade soll diese Festung ausgehungert, durch eine Luftbrücke soll sie gerettet werden. Ausschnitte aus der Wochenschau Welt im Film zeigen die entsprechenden Aktionen wie auch die Leiden der Bevölkerung von Westberlin: Ihr Durchhaltewille trägt zum Sieg des Westens bei. Am Schluss steht die Frage: Wie wird es Deutschland im Kalten Krieg zwischen Ost und West ergehen?
Geschichtliche Überblicke und thematische Querschnitte	
Alltag	
55 60798	Markttag in einer mittelalterlichen Stadt
O	15 min f 2003 A(6-9); SO;
	Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhafte Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Dargestellt wird der Markt als wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum von Stadt und Land. Zusatzmaterial: Bilder; Graphiken; Diagramme u.v.m.
	<u>Leben auf der mittelalterlichen Burg</u>
55 58224	Die Burg als Wohnbau
	<i>Alltag auf der Burg; Was bedeutete die Burg in ihrer Zeit</i>

	O	16 min f	2011	A(6-9); SO;
	Ausgehend von spätmittelalterlichen Wohnverhältnissen in Herrenburgen zeigen Realaufnahmen, Trick- und Spielszenen ritterliches Leben (Wohn- und Esskultur). (Deutschland 1984). Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; 1 Unterrichtsblatt.			
55 60498	Bauer und Grundherr			
	<i>Gesellschaftliche Gegensätze auf dem Lande vor dem Bauernkrieg 1525</i>			
	O	13 min f	1979	A(7-10); SO;
	Der Film veranschaulicht die gesellschaftlichen Gegensätze auf dem Lande Anfang des 16. Jahrhunderts: das Prinzip der Selbstversorgung in einem mittelalterlichen Dorf; die unterschiedlichen Lebensbedingungen der armen und der wohlhabenden Bauern, der armen Grundherren (Ritter) und der reichen geistlichen und weltlichen Grundherren; das System der Grundherrschaft. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.			
Arbeit, Handwerk				
55 60798	Markttag in einer mittelalterlichen Stadt			
	O	15 min f	2003	A(6-9); SO;
	Spielfilmsszenen und Bilddokumente zeigen das lebhaftes Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Dargestellt wird der Markt als wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum von Stadt und Land. Zusatzmaterial: Bilder; Graphiken; Diagramme u.v.m.			
Gesellschaft				
55 60497	Leben in der mittelalterlichen Stadt			
	<i>Marktrecht, Marktleben, Marktordnung, Bauern, Handwerker, Kaufleute, Obrigkeit</i>			
	O	ca. 17 min f	1974	A(7-10); SO;
	Am Beispiel des Marktes verdeutlicht der Film das Leben in einer mittelalterlichen Stadt: Marktrecht und Marktordnung, Kaufleute, Handwerker, Patrizier, Geldwechsler und Tagelöhner werden im Wechsel von Originalquellen und Spielszenen dargestellt. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.			
55 52166	Die Währungsreform 1948			
	<i>Vom Kriegsgeld zur Friedensmark</i>			
	O	16 Min (sw)	1998	A(8); J; Q;
	Wie kam es 1948 zur Währungsreform im besetzten Deutschland und welche Folgen hatte sie? Wochenschau-Ausschnitte zeigen, wie auf "Schwarzen Märkten" Tauschhandel und Zigaretten-Währung die durch die Kriegsinflation wertlos gewordene Reichsmark ablösen und die Wirtschaft weiter zerrütten. Mit großer Erleichterung tauschen die Menschen in den Westzonen am 20. Juni 1948 das neue, in Amerika gedruckte Geld ein, auch wenn damit zugleich der größte Teil ihres Geldvermögens vernichtet wird. Die Einführung der "Deutschen Mark" wirkt wie eine Initialzündung für den Wirtschaftsaufschwung. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Teilung Deutschlands offensichtlich: Auch die Ostzone führt eine eigene Währung ein, doch die DM behält ihre Anziehungskraft.			
55 63856	Die Bronzezeit verändert die Gesellschaft			
	O	16 min f	2016	A(6-8); SO;
	Vermutlich vor 9000 Jahren findet im Vorderen Orient eine bahnbrechende Entdeckung statt: Kupfererz wird durch Erhitzen aus dem Stein gelöst und zu ersten metallenen Gegenständen verarbeitet. Etwa 4000 Jahre später erfolgt der noch nachhaltigere Bronzeguss. Das Medium zeigt bedeutende gesellschaftliche und politische Veränderungen in dieser Zeit: die Entstehung der Hochkulturen, neue Handelswege und Märkte sowie die Entwicklung der Schrift. Vor allem der Handel mit dem begehrten Salz und dem Bernstein bringen die gesellschaftlichen Veränderungen der Bronzezeit - wenn auch deutlich später - nach Europa. Zusatzmaterial: zusätzliche Filmclips; Karten; Schaubilder; Texttafeln; Zeichnung; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.			
55 52171	Aus dem Alltag des römischen Legionärs			
	<i>Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt</i>			

	O	16 Min (f/sw)	1987	A(5); J; Q;
Spielszenen und Bilddokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von den Kämpfen zwischen Karthago und Rom, u. a. auch den Marsch der Karthager über die Alpen. Im Mittelpunkt steht zunächst der römische Bürgersoldat; ihm hatte Rom die Entwicklung vom Stadtstaat zur Weltmacht (Trickkarte) zu verdanken. Auf Dauer aber konnte nur ein Berufsheer das Reich sichern. Wie sah der Alltag des römischen Legionärs aus? Auf einem Marsch von Verona nach Augsburg haben Wissenschaftler in einem detailgetreuen historischen Versuch die Marschleistungen, das Lagerleben, Waffen, Ausrüstung und Verpflegung nachvollzogen.				
Staat, Herrschaftsformen				
55 60498	Bauer und Grundherr			
<i>Gesellschaftliche Gegensätze auf dem Lande vor dem Bauernkrieg 1525</i>				
	O	13 min f	1979	A(7-10); SO;
Der Film veranschaulicht die gesellschaftlichen Gegensätze auf dem Lande Anfang des 16. Jahrhunderts: das Prinzip der Selbstversorgung in einem mittelalterlichen Dorf; die unterschiedlichen Lebensbedingungen der armen und der wohlhabenden Bauern, der armen Grundherren (Ritter) und der reichen geistlichen und weltlichen Grundherren; das System der Grundherrschaft. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.				
Kriegs- und Wehrwesen				
55 54886	Alltag eines Söldners im 30-jährigen Krieg			
	O	15 min f	2005	A(6-10);
Im Mittelpunkt des Unterrichtsfilms steht Peter, ein Söldner aus dem 30-jährigen Krieg. Einundzwanzig Jahre ist er Soldat. Nach seinen Tagebuchaufzeichnungen werden der Alltag der Söldner sowie Not und Elend der Zivilbevölkerung in gespielten Szenen dargestellt: der komplizierte Ladevorgang einer Muskete, die Belagerung und Erstürmung Magdeburgs, erschütternde Kampfszenen, die Plünderungen eines Bauernhofes, aber auch das Lagerleben und die Behandlungsmethoden bei verletzten Söldnern. Dramatische Einstiegsszenen betten die Alltagssituationen in das allgemeinpolitische Geschehen zu Beginn des 30-jährigen Krieges ein. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: didaktisch aufbereitete Materialien.				
Wirtschaft				
55 60497	Leben in der mittelalterlichen Stadt			
<i>Marktrecht, Marktleben, Marktordnung, Bauern, Handwerker, Kaufleute, Obrigkeit</i>				
	O	ca. 17 min f	1974	A(7-10); SO;
Am Beispiel des Marktes verdeutlicht der Film das Leben in einer mittelalterlichen Stadt: Marktrecht und Marktordnung, Kaufleute, Handwerker, Patrizier, Geldwechsler und Tagelöhner werden im Wechsel von Originalquellen und Spielszenen dargestellt. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.				
Grundschule				
Deutsch				
Anlässe zum Sprechen, Lesen, Schreiben				
	<u>Willi will's wissen</u>			
55 31015	Wie kommt das Erdöl aus der Erde?			
	O	24 min f	2004	A(1-4); J(6-10);
Willi besucht eine Bohrinnsel und kann beobachten, wie nach Erdöl gebohrt und es gefördert wird. Er verfolgt die Verladung des Rohöls auf dem Weg in die Raffinerie und lernt, was dort mit dem Öl passieren muss, damit es schließlich in seinen vielen Funktionen gebraucht werden kann - als Benzin zum Beispiel.				

Literatur				
Märchen, Sagen				
55 65773	Märchen			
	<i>Grimm, Andersen, Kunstmärchen</i>			
	O	23:00 min	2018	A(5-6);
	Der Film stellt die Textgattung Märchen mit ihren Merkmalen und charakteristischen Elementen vor. Sprachlich werden die Märchen, eine ursprünglich ausschließlich mündlich weitergegebene Textsorte, durch formelhafte Wendungen, magische Elemente und Zahlensymbolik gekennzeichnet. Die Gebrüder Grimm sammelten im 19. Jahrhundert die deutschen Volksmärchen und schrieben sie auf. Der dänische Autor Hans Christian Andersen und mit ihm die Gattung der Kunstmärchen werden in einem eigenen Kapitel vorgestellt. Märchen ziehen bis heute die Menschen in ihren Bann, wie der Film anhand des Besuchs eines Märchenparks zeigt. Zusatzmaterial: 54 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 8 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Religion				
Kirchenjahr				
55 64398	Muslimische Feste			
	<i>Feiertage und Rituale</i>			
	O	20 min f	2017	A(5-7);
	Der Islam ist eine der drei Weltreligionen und mit Judentum und Christentum verwandt. Etwa fünf Prozent der deutschen Bevölkerung gehören diesem Glauben an. Der Film begleitet zwei türkische Familien beim Ramadan, dem Fastenmonat und zeigt das Fest des Fastenbrechens, Ramazan Bayrami. Das Opferfest Id al-Adha wird vorgestellt mit den Ritualen und den Stellen im Koran. Auch weitere regelmäßig wiederkehrende Feste, wie etwa Lailat al-Qadr, die Nacht der Bestimmung und weitere werden vorgestellt. Das Freitagsgebet ist das wichtigste Gebet in der Woche. Der Zuschauer darf Gast einer Beschneidungsfeier sein und sieht eine türkisch-muslimische Hochzeitsfeier, und hier die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu einer christlichen Hochzeit. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Glossar [PDF]; Begleitheft (116 S.) [PDF]; 20 Testaufgaben Multiple-Choice in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Folien [PDF]; 10 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien; Sprechertext [PDF].			
Christliche und nichtchristliche Religionen				
55 64398	Muslimische Feste			
	<i>Feiertage und Rituale</i>			
	O	20 min f	2017	A(5-7);
	Der Islam ist eine der drei Weltreligionen und mit Judentum und Christentum verwandt. Etwa fünf Prozent der deutschen Bevölkerung gehören diesem Glauben an. Der Film begleitet zwei türkische Familien beim Ramadan, dem Fastenmonat und zeigt das Fest des Fastenbrechens, Ramazan Bayrami. Das Opferfest Id al-Adha wird vorgestellt mit den Ritualen und den Stellen im Koran. Auch weitere regelmäßig wiederkehrende Feste, wie etwa Lailat al-Qadr, die Nacht der Bestimmung und weitere werden vorgestellt. Das Freitagsgebet ist das wichtigste Gebet in der Woche. Der Zuschauer darf Gast einer Beschneidungsfeier sein und sieht eine türkisch-muslimische Hochzeitsfeier, und hier die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu einer christlichen Hochzeit. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Glossar [PDF]; Begleitheft (116 S.) [PDF]; 20 Testaufgaben Multiple-Choice in Schüler- und Lehrerfassung [PDF]; Folien [PDF]; 10 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien; Sprechertext [PDF].			
Sachkunde				
Grunderfahrungen aus Naturwissenschaft und Technik				
55 64353	Strom			

	<i>Von der Turbine zur Steckdose</i>			
	O	25:03 min f	2017	A(5-6);
	Er ist farb, geruch- und geschmacklos und umgibt uns doch: Elektrischer Strom. Der Film erklärt, was elektrischer Strom ist, wie er durch die Ungleichverteilung von Elektronen entsteht. Was ein Stromkreis ist, welche Materialien gut und welche nicht gut leiten, zeigt ein zweites Kapitel. Das Prinzip des von Michael Faraday erfundenen Generators, seine Verwendung zur Erzeugung elektrischer Energie ist der Inhalt des dritten Kapitels. Abschließend zeigt der Film, welche Rolle der Strom im Alltag spielt, welche Schritte notwendig sind, bis der Strom in der gewünschten Stärke im Haushalt aus der Steckdose kommt. Den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Elektrizität wird Raum gegeben. Zusatzmaterial: 38 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 11 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
55 65766	Das Rad			
	<i>Erfindung und Weiterentwicklung</i>			
	O	24:02 min f	2018	A(3-4);
	Die Erfindung des Rades war für die Menschheit ein enormer Technologiesprung. Aus einem Scheibenrad entwickelte sich über verschiedene Modifikationen das heutige moderne Speichenrad. Das Rad bietet zwei entscheidende Vorteile: durch den im Vergleich zum Reibungswiderstand erheblich geringeren Rollwiderstand lassen sich größere Lasten bewegen. Der zweite Vorteil ist, dass die Richtung einer Bewegung geändert werden kann. Damit kann man die Kraft eines Flusses oder des Windes nutzen und Sägen oder Mühlensteine antreiben. Für die Mobilität des Menschen und die Erfindung von Kutsche, Fahrrad und Automobil ist das Rad die unabdingbare Grundvoraussetzung. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
55 65772	Brandschutz			
	<i>Feuer vermeiden, Feuer beherrschen</i>			
	O	23:31 min f	2018	A(1-4);
	Der Film zeigt in fünf Kapiteln, wie man mit dem Feuer einer Kerze oder eines Streichholzes sicher umgehen kann und welche Regeln es gerade für Kinder hier zu beachten gilt. Er zeigt, welche Bedingungen das Feuer zum Brennen braucht und wie man es zum Erlöschen bringen kann, wenn man ihm eine der Bedingungen entzieht. Welche Gefahren im Alltag lauern, wie verhängnisvoll es sein kann, brennendes Öl mit Wasser zu mischen, darauf geht der Film detailliert ein. Zusatzmaterial: 54 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 12 Testaufgaben; 8 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Arbeit				
Industrie				
	<u>Willi will's wissen</u>			
55 31015	Wie kommt das Erdöl aus der Erde?			
	O	24 min f	2004	A(1-4); J(6-10);
	Willi besucht eine Bohrinnsel und kann beobachten, wie nach Erdöl gebohrt und es gefördert wird. Er verfolgt die Verladung des Rohöls auf dem Weg in die Raffinerie und lernt, was dort mit dem Öl passieren muss, damit es schließlich in seinen vielen Funktionen gebraucht werden kann - als Benzin zum Beispiel.			
Pflanzen				
55 64378	Bohne			
	<i>Aufbau, Verbreitung, Verwendung</i>			
	O	13:02 min f	2017	A(5-6);
	Die Bohne ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit. Spuren von vorgeschichtlichen Bohnensamen finden sich vom Orient über Ostasien bis Südamerika. Der Aufbau und die Systematisierung der Bohnenpflanze wird in einem eigenen Kapitel gezeigt. Der Film zeigt die Entwicklung einer Bohnenpflanze aus einem Bohnensamen und wie sich der Bohnensamen verändert, wenn man ihn im Wasser quellen lässt. Dass die Bohnenpflanze mit Keimling und Keimwurzel bereits in einem Bohnensamen vorhanden ist, wird anhand von Querschnittsaufnahmen			

	verdeutlicht. Die Bedeutung der Bohne als Eiweißlieferant für die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung ist der Inhalt des abschließenden Kapitels. Zusatzmaterial: 57 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 8 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Tiere				
Haustiere, Nutztiere				
55 65782	Rind			
	<i>Abstammung, Körperbau, Haltung</i>			
	O	24:59 min f	2018	A(1-4);
	Vor fast 9000 begann der Mensch das Rind zu zähmen, heute ist das Rind auf der ganzen Welt ein unverzichtbares Nutztier. Höhlenmalereien zeugen von der Bedeutung, die das Rind schon für die Menschen der Steinzeit hatte. Durch Züchtung ist eine enorme Zahl von Hausrindrassen entstanden, vom Fleckvieh bis zum Angus- oder Gallowayrind. Der Film zeigt die Bedeutung des Hausrindes als Milch- und Fleischlieferant und die Rinderhaltung auf einem Bauernhof. Wie ein Kalb geboren wird, wie die Kühe gemolken werden, welche Anforderungen an einen artgerechten Kuhstall gestellt werden, was es mit den vier Mägen der Kuh auf sich hat, das wird in Bildern, Grafiken und Animationen dargestellt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 7 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Wildtiere				
55 65785	Tiere im Winter			
	<i>Zugvögel, Winterschläfer und Winteraktive</i>			
	O	19:40 min f	2018	A(1-4);
	Für die Tiere ist der Winter eine harte Zeit. Auf den gefrorenen Böden finden sie wenig Grünfutter, die Kälte kostet sie viel Energie. Der Film zeigt, wie unterschiedlich Regenwurm, Maulwurf und Amsel mit den Herausforderungen des Winters umgehen. Man erfährt was die Winterstarre vom Winterschlaf unterscheidet, wie wechselwarme Tiere den Winter verbringen, was gleichwarme Tiere tun. Das unterschiedliche Verhalten von Zug- und Standvögeln wird gezeigt. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Films sind die Entdeckungen, die man im Winter machen kann, vom Vogelgeläuf über die Fährten und Spuren der größeren, winteraktiven Tiere. Zusatzmaterial: 55 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 7 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Heimatkunde				
Heimatgeschichte				
55 53636	Dinosaurier			
	<i>Spuren der Vergangenheit</i>			
	O	21 min f	2010	A(2-6); SO;
	Sie sind gigantisch, faszinierend und bieten immer wieder Stoff für Medien - Dinosaurier. Von Jahr zu Jahr wächst das Wissen über diese Tiere. Dennoch halten sich beharrlich Meinungen, dass alle Dinosaurier blutgierige, grausame Fleischfresser waren. Der vorliegende Film stellt Vielfalt, Merkmale und Lebensweise der Dinosaurier dar. Gleichzeitig verdeutlicht er, dass es zu keiner Zeit eine lebendige Begegnung zwischen Menschen und Dinosauriern gegeben hat. Wie können wir dennoch etwas über sie erfahren? Von welchen Pflanzen haben sie sich ernährt? Auf welchen Kontinenten waren sie verbreitet? Während des Besuches im Saurierpark Kleinwelka konnten Antworten auf diese und weitere Fragen gefunden werden. Der Film ermöglicht Einblicke in die Geschichte unseres Heimatplaneten und widmet sich den Entwicklungsfragen von Pflanzen und Tieren auf der Erde. Zusatzmaterial: Sprechertexte; Umfangreiche Begleitmaterialien; Arbeitsblätter.			
55 51291	Ritter			
	<i>Das Leben im Mittelalter</i>			
	O	18 min f	2007	A(3-4); SO; J(6-12);
	Die DVD gibt einen Einblick in das Leben der Ritter im Mittelalter des 13. und 14. Jahrhunderts. Der Film schildert Ereignisse aus dem Leben der Ritter sowie das Leben auf der Burg. Folgende			

	Schwerpunkte zum Thema Ritter sind enthalten: Mittelalter (Zeit der Ritter, Kaiser, Könige, Fürsten, Grafen); Das Leben auf der Burg (Burgen und ihre Lage, Lebensunterhalt, Räumlichkeiten, Ernährung); Turniere (Ritterspiele heute, Kampf zweier Ritter, Kleiderordnung); Rüstung (Schutzkleidung in der Schlacht verändert sich, Wappen, Bewaffnung); Vom Pagen zum Ritter (Der schwere Weg in der Entwicklung eines Rittersohnes); Belagerung (Angriff und Verteidigung einer Burg, Waffentechnik); Ende der Ritterzeit (Raubrittertum und seine Entstehung).			
Zeiterfahrungen				
55 52801	Zeit			
	<i>Uhr und Kalender</i>			
	O	22 min f	2009	A(1-2); SO;
	Zeit bestimmt unseren Alltag. Der Film erklärt dieses Phänomen. Er geht auf die Grenzen der Wahrnehmung ein und macht durch Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen sichtbar, was für das menschliche Auge unsichtbar ist. Auch das unterschiedliche Wahrnehmen der Zeit wird dargestellt und erklärt. Der Film gibt einen historischen Überblick über die Entstehung von Uhr und Kalender und zeigt den Weg bis zu unserer heutigen Zeitmessung. Hierbei wird die Einteilung in Tage, Monate, Jahre sowie in Stunden, Minuten und Sekunden erörtert. Zusätzlich wird auf das Ablesen der Uhr und das unterschiedliche Benennen von Uhrzeiten sowie die verschiedene Darstellung von analoger und digitaler Uhrzeit eingegangen.			
55 65785	Tiere im Winter			
	<i>Zugvögel, Winterschläfer und Winteraktive</i>			
	O	19:40 min f	2018	A(1-4);
	Für die Tiere ist der Winter eine harte Zeit. Auf den gefrorenen Böden finden sie wenig Grünfutter, die Kälte kostet sie viel Energie. Der Film zeigt, wie unterschiedlich Regenwurm, Maulwurf und Amsel mit den Herausforderungen des Winters umgehen. Man erfährt was die Winterstarre vom Winterschlaf unterscheidet, wie wechselwarme Tiere den Winter verbringen, was gleichwarme Tiere tun. Das unterschiedliche Verhalten von Zug- und Standvögeln wird gezeigt. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Films sind die Entdeckungen, die man im Winter machen kann, vom Vogelgeläuf über die Fährten und Spuren der größeren, winteraktiven Tiere. Zusatzmaterial: 55 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 7 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Musik				
Musikarten				
Instrumentalmusik				
Orchestermusik				
	<u>Musikinstrumente</u>			
55 51761	Blasinstrumente			
	O	20 min f	2008	A(5-6); SO;
	Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Blasinstrumente werden, gegliedert in Holz- und Blechblasinstrumente vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder.			
	<u>Musikinstrumente II</u>			
55 52644	Saiten-, Tasten-, Schlaginstrumente			
	O	26 min f	2008	A(5-6); SO;
	Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch			

	<p>bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Saiten-, Tasten-, Balgen-, und Schlaginstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien, interaktive Arbeitsblätter, Grafiken, Bilder.</p>			
--	--	--	--	--

Musiktheorie

Instrumentenkunde

	<u>Musikinstrumente II</u>			
55 52644	Saiten-, Tasten-, Schlaginstrumente			
	O	26 min f	2008	A(5-6); SO;
	<p>Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Saiten-, Tasten-, Balgen-, und Schlaginstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien, interaktive Arbeitsblätter, Grafiken, Bilder.</p>			
	<u>Musikinstrumente</u>			
55 51761	Blasinstrumente			
	O	20 min f	2008	A(5-6); SO;
	<p>Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Blasinstrumente werden, gegliedert in Holz- und Blechblasinstrumente vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder.</p>			
	<u>Musikinstrumente III</u>			
55 52645	Orffinstrumente			
	O	25 min f	2010	A(5-6); SO;
	<p>Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Orffinstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder.</p>			

Unterrichtsorientierte Zusammenstellungen

Musikalische Elementarbildung

	<u>Musikinstrumente II</u>			
55 52644	Saiten-, Tasten-, Schlaginstrumente			
	O	26 min f	2008	A(5-6); SO;
	<p>Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Saiten-, Tasten-, Balgen-, und Schlaginstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien, interaktive Arbeitsblätter, Grafiken, Bilder.</p>			

	<u>Musikinstrumente</u>			
55 51761	Blasinstrumente			
	O	20 min f	2008	A(5-6); SO;
	Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt und der menschlichen Kultur. Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Blasinstrumente werden, gegliedert in Holz- und Blechblasinstrumente vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder.			
	<u>Musikinstrumente III</u>			
55 52645	Orffinstrumente			
	O	25 min f	2010	A(5-6); SO;
	Durch bewusstes Hören kann die musikalische Umwelt zunehmend differenzierter wahrgenommen und strukturiert werden, was dabei helfen soll eigene musikalischen Vorlieben zu finden und weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch Musikinstrumente zu erleben, beschreiben und bezeichnen zu können. Die Mitglieder der Gruppe der Orffinstrumente werden vorgestellt, in ihrer Klang- und Spielweise beschrieben und durch geeignete Hörbeispiele untermalt. Zusatzmaterial: Didaktische Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Grafiken; Bilder.			
Physik				
Magnetismus				
55 64356	Magnetismus			
	<i>Die unsichtbare Kraft</i>			
	O	23:30 min f	2017	A(6-9);
	Haftet ein metallischer Gegenstand an einem anderen, so ist hierfür die Kraft des Magnetismus verantwortlich. Der Film erklärt diese unsichtbare Kraft und zeigt in Beispielen aus dem Alltag, wie sie funktioniert. Das Phänomen des Magnetisierens und Entmagnetisierens zeigt er ebenso wie das Sichtbarmachen der Feldlinien eines Magneten. Dass die Erde ein Magnetfeld hat und wie man sich das seit Jahrhunderten bei der Navigation mit dem Kompass zunutze macht, wird mit Grafiken und Beispielen gezeigt. Dass das Wissen um den Magnetismus die Grundlage zur Gewinnung von Strom ist, stellt ein eigenes Kapitel vor. Zusatzmaterial: 80 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 7 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Elektrik				
55 64353	Strom			
	<i>Von der Turbine zur Steckdose</i>			
	O	25:03 min f	2017	A(5-6);
	Er ist farb, geruch- und geschmacklos und umgibt uns doch: Elektrischer Strom. Der Film erklärt, was elektrischer Strom ist, wie er durch die Ungleichverteilung von Elektronen entsteht. Was ein Stromkreis ist, welche Materialien gut und welche nicht gut leiten, zeigt ein zweites Kapitel. Das Prinzip des von Michael Faraday erfundenen Generators, seine Verwendung zur Erzeugung elektrischer Energie ist der Inhalt des dritten Kapitels. Abschließend zeigt der Film, welche Rolle der Strom im Alltag spielt, welche Schritte notwendig sind, bis der Strom in der gewünschten Stärke im Haushalt aus der Steckdose kommt. Den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Elektrizität wird Raum gegeben. Zusatzmaterial: 38 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 11 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.			
Technologie				
55 58101	Solarenergie			
	<i>Erneuerbare Energien II</i>			

	O	24 min f	2011	A(8-10);
<p>80 % des heutigen Energiebedarfs wird durch fossile Brennstoffe (Kohle, Öl, Gas) abgedeckt. Die Versorgung mit diesen Brennstoffen kann schon bald zu sehr großen Problemen führen, da die weltweiten Vorräte irgendwann aufgebraucht sind. Deshalb gehört den erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse die Zukunft. Die Sonne als unerschöpfliche Energiequelle steht uns noch geschätzte 4,5 Milliarden Jahre zur Verfügung. Sie liefert „saubere Energie“, die überall auf der Erde verfügbar ist, und den weltweiten Energiebedarf um ein Vielfaches übertrifft. Im Film wird die lange Geschichte der Sonnenenergie-Nutzung vorgestellt, die Funktion von Sonnenkollektoren, Solarzellen und Sonnenwärmekraftwerken erklärt, auf die heutigen Einsatzbereiche der Solartechnologie eingegangen und ein Ausblick für die Zukunft gegeben. Mit dem Gesetz zum Atomausstieg übernimmt Deutschland eine weltweite Vorreiterrolle auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien.</p>				

Politische Bildung / Sozialkunde

Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

55 52796 Basiswissen Politik

Demokratie in Deutschland

	O	20 min f	2010	A(8-13); Q;
<p>Politik spielt sich nicht nur auf großem Parkett ab, sondern beginnt schon im Kleinen, z. B. in der Schule. Das politische System in Deutschland fußt auf den Grundsätzen der Demokratie. Das bedeutet, dass es in Deutschland freie Wahlen gibt, ein unabhängiges Parlament und eine Gewaltenteilung, die voneinander unabhängig agiert. Zur Demokratie gehört auch, dass jeder deutsche Staatsbürger ab 18 Jahren die Partei wählen kann, die er favorisiert. Auch in der Schule gibt es jährlich demokratische Wahlen, nämlich die der Klassensprecher/-innen. Genau wie Politiker für das Volk, nehmen die gewählten Klassenvertreter Aufgaben für die restlichen Schüler wahr. Dieses Medium erläutert, was Politik bedeutet - im Kleinen wie im Großen und erklärt die wichtigsten Basisbegriffe. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Farbfolien; Ergänzendes Material; Links und Hinweise; Glossar.</p>				

Politische Ordnung des Bundes

Bundesgesetzgebung

55 65791 Ein Gesetz entsteht

Die Arbeit von Regierung und Parlament

	O	20:31 min f	2018	A(8-13);
<p>Die Entstehung eines Gesetzes ist in der Bundesrepublik ein langwieriger Prozess. Der Film stellt kurz das politische System der Bundesrepublik vor und lässt dann den Prozess in Interviews mit Spitzenpolitikern lebendig werden. Der institutionelle Weg mit der Arbeit in den Ausschüssen, den Abstimmungen im Plenum, den verschiedenen Lesungen eines Gesetzentwurfs wird dargestellt, die beteiligten Akteure im Bundestag geben Antwort und gewähren Einblicke in den Alltag des Parlaments. Welche Rolle der Bundespräsident im politischen Betrieb spielt, was seine Rolle bei der Ausfertigung eines Gesetzes ist, erklärt Altbundespräsident Christian Wulff. Zusatzmaterial: 72 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 9 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p>				

Politikfelder

Wirtschaftspolitik

55 52166 Die Währungsreform 1948

Vom Kriegsgeld zur Friedensmark

	O	16 Min (sw)	1998	A(8); J; Q;
<p>Wie kam es 1948 zur Währungsreform im besetzten Deutschland und welche Folgen hatte sie? Wochenschau-Ausschnitte zeigen, wie auf "Schwarzen Märkten" Tauschhandel und Zigaretten-</p>				

	<p>Währung die durch die Kriegsinflation wertlos gewordene Reichsmark ablösen und die Wirtschaft weiter zerrütten. Mit großer Erleichterung tauschen die Menschen in den Westzonen am 20. Juni 1948 das neue, in Amerika gedruckte Geld ein, auch wenn damit zugleich der größte Teil ihres Geldvermögens vernichtet wird. Die Einführung der "Deutschen Mark" wirkt wie eine Initialzündung für den Wirtschaftsaufschwung. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Teilung Deutschlands offensichtlich: Auch die Ostzone führt eine eigene Währung ein, doch die DM behält ihre Anziehungskraft.</p>
--	---

Individuum und Gesellschaft

55 52166	Die Währungsreform 1948
	<i>Vom Kriegsgeld zur Friedensmark</i>
O	16 Min (sw) 1998 A(8); J; Q;
	<p>Wie kam es 1948 zur Währungsreform im besetzten Deutschland und welche Folgen hatte sie? Wochenschau-Ausschnitte zeigen, wie auf "Schwarzen Märkten" Tauschhandel und Zigaretten-Währung die durch die Kriegsinflation wertlos gewordene Reichsmark ablösen und die Wirtschaft weiter zerrütten. Mit großer Erleichterung tauschen die Menschen in den Westzonen am 20. Juni 1948 das neue, in Amerika gedruckte Geld ein, auch wenn damit zugleich der größte Teil ihres Geldvermögens vernichtet wird. Die Einführung der "Deutschen Mark" wirkt wie eine Initialzündung für den Wirtschaftsaufschwung. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Teilung Deutschlands offensichtlich: Auch die Ostzone führt eine eigene Währung ein, doch die DM behält ihre Anziehungskraft.</p>

Sozialisation, Verhalten

55 58683	Kaufhaus
	<i>Die Tricks der Kaufhäuser</i>
O	45 min f 2011 A(7-10);
	<p>Der Film wirft einen Blick hinter die Kulissen der ältesten deutschen Warenhauskette um zu erfahren, wie Warenhäuser funktionieren. Warum gibt es in Kaufhäusern so gut wie keine Fenster? Wie funktioniert eine Rolltreppe? Außerdem wird die Logistik eines Kaufhauses unter die Lupe genommen. Mit welchen Tricks arbeiten Verkaufspsychologen, um uns zum Kauf zu animieren? Die Plastiktüte wird etwas genauer betrachtet. Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter; 4 interaktive Arbeitsblätter.</p>

Religion

Religionskunde

Sekten, neue religiöse Strömungen

55 58106	Massencoaching
	<i>Sekten am Psychomarkt?</i>
O	23 min f 2011 A(9-13);
	<p>In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: „Erfolg“. Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von „Coaches“ und „Trainern“ versprechen Rezepte für Erfolg und ein glückliches Leben. „Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind.“ Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.</p>

Weltanschauungen, Ideologien

55 58106	Massencoaching				
	<i>Sekten am Psychomarkt?</i>				
	O	23 min f	2011	A(9-13);	
	<p>In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: „Erfolg“. Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von „Coaches“ und „Trainern“ versprechen Rezepte für Erfolg und ein geglücktes Leben. „Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind.“ Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.</p>				

Umweltgefährdung, Umweltschutz

Wasser

55 53641	Biodiversität				
	<i>Bedrohte Artenvielfalt</i>				
	O	24 min f	2011	A(8-13);	
	<p>Die genaue Anzahl der Arten von Pflanzen und Tieren auf der Erde ist unbekannt. Was wir jedoch mit Sicherheit wissen, ist der dramatische Rückgang der Artenvielfalt, dessen Auslöser hauptsächlich der Mensch ist. Die -Bedrohungen der Biodiversität- sowie ihre Ursachen sind das Thema des Filmes. Er verdeutlicht den rücksichtslosen Umgang mit den Ressourcen der Erde an Land und in den Ozeanen. Die Abholzung der Wälder, die Überfischung und Verschmutzung der Meere zerstört Lebensräume und dadurch eine immer größere Anzahl der Tier- und Pflanzenarten. Auch der ebenfalls durch den Menschen beschleunigte Klimawandel trägt zu einer Beschleunigung des Artensterbens bei. Der Film verdeutlicht die -Folgen des Artenschwundes- durch den Raubbau des Menschen und sensibilisiert zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Die Artenvielfalt sichert die Ernährung, ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Menschen und trägt zu einer wirtschaftlichen Stabilität bei. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Sprechertexte.</p>				

Luft

55 58485	Der verwundete Planet II				
	<i>Ökosystem Erde in Gefahr</i>				
	O	25 min f	2011	A(7-13);	
	<p>Über Millionen Jahre wurde die Entwicklung der Erde durch die Natur bestimmt. Heute bestimmt der Mensch die Entwicklung der Natur, doch nicht zu ihrem Vorteil. Dieser Film zeigt die Konsequenzen der zerstörten Umwelt. Der Mensch betreibt Raubbau und zerstört dabei seinen eigenen Lebensraum. Die wachsende Müllproblematik von Chemikalien, Plastik- und Atommüll gefährdet und zerstört den Planeten. Was kann als Gesellschaft und als Individuum getan werden? Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie der "verwundete Planet" noch gerettet werden kann. Zusatzmaterial: 21 Bilder Sprechertexte (de, en, tr); 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2 Farbfolien; Testaufgaben; 5 Interaktive Arbeitsblätter; Glossar; 10 S. Ergänzendes Material; Internet-Links.</p>				
55 65907	Luftverschmutzung				
	<i>Feinstaub und Stickoxide</i>				
	O	16 min f	2018	A(8-13);	
	<p>Die Analyse von Autoabgasen und die Untersuchung von menschlichem Lungengewebe belegen, dass Feinstaub und Stickoxide Gesundheitsschäden verursachen. Smogalarm in Peking zwingt eine Familie, ihr Kind nicht ins Freie zu lassen. Forscher simulieren, wie aus den Abgasen von Benzin- und Dieselmotoren durch chemische Reaktionen Krebs verursachender Feinstaub und Ozon entstehen. Zu den Hauptverursachern der Luftverschmutzung gehört der Straßenverkehr, vor allem ältere Dieselfahrzeuge. Lösungsansätze zur Luftverbesserung sind Fahrverbote sowie Elektrofahrzeuge und Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb.</p>				

Klima				
55 53641	Biodiversität			
	<i>Bedrohte Artenvielfalt</i>			
	O	24 min f	2011	A(8-13);
	Die genaue Anzahl der Arten von Pflanzen und Tieren auf der Erde ist unbekannt. Was wir jedoch mit Sicherheit wissen, ist der dramatische Rückgang der Artenvielfalt, dessen Auslöser hauptsächlich der Mensch ist. Die -Bedrohungen der Biodiversität- sowie ihre Ursachen sind das Thema des Filmes. Er verdeutlicht den rücksichtslosen Umgang mit den Ressourcen der Erde an Land und in den Ozeanen. Die Abholzung der Wälder, die Überfischung und Verschmutzung der Meere zerstört Lebensräume und dadurch eine immer größere Anzahl der Tier- und Pflanzenarten. Auch der ebenfalls durch den Menschen beschleunigte Klimawandel trägt zu einer Beschleunigung des Artensterbens bei. Der Film verdeutlicht die -Folgen des Artenschwundes- durch den Raubbau des Menschen und sensibilisiert zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Die Artenvielfalt sichert die Ernährung, ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Menschen und trägt zu einer wirtschaftlichen Stabilität bei. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Sprechertexte.			
Arten, Biotope				
55 53641	Biodiversität			
	<i>Bedrohte Artenvielfalt</i>			
	O	24 min f	2011	A(8-13);
	Die genaue Anzahl der Arten von Pflanzen und Tieren auf der Erde ist unbekannt. Was wir jedoch mit Sicherheit wissen, ist der dramatische Rückgang der Artenvielfalt, dessen Auslöser hauptsächlich der Mensch ist. Die -Bedrohungen der Biodiversität- sowie ihre Ursachen sind das Thema des Filmes. Er verdeutlicht den rücksichtslosen Umgang mit den Ressourcen der Erde an Land und in den Ozeanen. Die Abholzung der Wälder, die Überfischung und Verschmutzung der Meere zerstört Lebensräume und dadurch eine immer größere Anzahl der Tier- und Pflanzenarten. Auch der ebenfalls durch den Menschen beschleunigte Klimawandel trägt zu einer Beschleunigung des Artensterbens bei. Der Film verdeutlicht die -Folgen des Artenschwundes- durch den Raubbau des Menschen und sensibilisiert zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Die Artenvielfalt sichert die Ernährung, ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Menschen und trägt zu einer wirtschaftlichen Stabilität bei. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Sprechertexte.			
55 58485	Der verwundete Planet II			
	<i>Ökosystem Erde in Gefahr</i>			
	O	25 min f	2011	A(7-13);
	Über Millionen Jahre wurde die Entwicklung der Erde durch die Natur bestimmt. Heute bestimmt der Mensch die Entwicklung der Natur, doch nicht zu ihrem Vorteil. Dieser Film zeigt die Konsequenzen der zerstörten Umwelt. Der Mensch betreibt Raubbau und zerstört dabei seinen eigenen Lebensraum. Die wachsende Müllproblematik von Chemikalien, Plastik- und Atommüll gefährdet und zerstört den Planeten. Was kann als Gesellschaft und als Individuum getan werden? Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie der "verwundete Planet" noch gerettet werden kann. Zusatzmaterial: 21 Bilder Sprechertexte (de, en, tr); 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2 Farbfolien; Testaufgaben; 5 Interaktive Arbeitsblätter; Glossar; 10 S. Ergänzendes Material; Internet-Links.			
Abfall				
55 58485	Der verwundete Planet II			
	<i>Ökosystem Erde in Gefahr</i>			
	O	25 min f	2011	A(7-13);
	Über Millionen Jahre wurde die Entwicklung der Erde durch die Natur bestimmt. Heute bestimmt der Mensch die Entwicklung der Natur, doch nicht zu ihrem Vorteil. Dieser Film zeigt die Konsequenzen der zerstörten Umwelt. Der Mensch betreibt Raubbau und zerstört dabei seinen eigenen Lebensraum. Die wachsende Müllproblematik von Chemikalien, Plastik- und Atommüll gefährdet und zerstört den Planeten. Was kann als Gesellschaft und als Individuum getan werden? Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie der "verwundete Planet" noch gerettet werden kann. Zusatzmaterial: 21 Bilder Sprechertexte (de, en, tr); 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2			

	Farbfolien; Testaufgaben; 5 Interaktive Arbeitsblätter; Glossar; 10 S. Ergänzendes Material; Internet-Links.			
Umwelt in Politik und Wirtschaft				
55 53641	Biodiversität			
	<i>Bedrohte Artenvielfalt</i>			
	O	24 min f	2011	A(8-13);
	Die genaue Anzahl der Arten von Pflanzen und Tieren auf der Erde ist unbekannt. Was wir jedoch mit Sicherheit wissen, ist der dramatische Rückgang der Artenvielfalt, dessen Auslöser hauptsächlich der Mensch ist. Die -Bedrohungen der Biodiversität- sowie ihre Ursachen sind das Thema des Filmes. Er verdeutlicht den rücksichtslosen Umgang mit den Ressourcen der Erde an Land und in den Ozeanen. Die Abholzung der Wälder, die Überfischung und Verschmutzung der Meere zerstört Lebensräume und dadurch eine immer größere Anzahl der Tier- und Pflanzenarten. Auch der ebenfalls durch den Menschen beschleunigte Klimawandel trägt zu einer Beschleunigung des Artensterbens bei. Der Film verdeutlicht die -Folgen des Artenschwundes- durch den Raubbau des Menschen und sensibilisiert zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Die Artenvielfalt sichert die Ernährung, ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Menschen und trägt zu einer wirtschaftlichen Stabilität bei. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Sprechertexte.			
55 58485	Der verwundete Planet II			
	<i>Ökosystem Erde in Gefahr</i>			
	O	25 min f	2011	A(7-13);
	Über Millionen Jahre wurde die Entwicklung der Erde durch die Natur bestimmt. Heute bestimmt der Mensch die Entwicklung der Natur, doch nicht zu ihrem Vorteil. Dieser Film zeigt die Konsequenzen der zerstörten Umwelt. Der Mensch betreibt Raubbau und zerstört dabei seinen eigenen Lebensraum. Die wachsende Müllproblematik von Chemikalien, Plastik- und Atommüll gefährdet und zerstört den Planeten. Was kann als Gesellschaft und als Individuum getan werden? Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie der "verwundete Planet" noch gerettet werden kann. Zusatzmaterial: 21 Bilder Sprechertexte (de, en, tr); 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2 Farbfolien; Testaufgaben; 5 Interaktive Arbeitsblätter; Glossar; 10 S. Ergänzendes Material; Internet-Links.			
Umweltbewusstes Handeln				
55 53641	Biodiversität			
	<i>Bedrohte Artenvielfalt</i>			
	O	24 min f	2011	A(8-13);
	Die genaue Anzahl der Arten von Pflanzen und Tieren auf der Erde ist unbekannt. Was wir jedoch mit Sicherheit wissen, ist der dramatische Rückgang der Artenvielfalt, dessen Auslöser hauptsächlich der Mensch ist. Die -Bedrohungen der Biodiversität- sowie ihre Ursachen sind das Thema des Filmes. Er verdeutlicht den rücksichtslosen Umgang mit den Ressourcen der Erde an Land und in den Ozeanen. Die Abholzung der Wälder, die Überfischung und Verschmutzung der Meere zerstört Lebensräume und dadurch eine immer größere Anzahl der Tier- und Pflanzenarten. Auch der ebenfalls durch den Menschen beschleunigte Klimawandel trägt zu einer Beschleunigung des Artensterbens bei. Der Film verdeutlicht die -Folgen des Artenschwundes- durch den Raubbau des Menschen und sensibilisiert zu einem rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. Die Artenvielfalt sichert die Ernährung, ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Menschen und trägt zu einer wirtschaftlichen Stabilität bei. Zusatzmaterial: Didaktische Hinweise; Sprechertexte.			
55 58485	Der verwundete Planet II			
	<i>Ökosystem Erde in Gefahr</i>			
	O	25 min f	2011	A(7-13);
	Über Millionen Jahre wurde die Entwicklung der Erde durch die Natur bestimmt. Heute bestimmt der Mensch die Entwicklung der Natur, doch nicht zu ihrem Vorteil. Dieser Film zeigt die Konsequenzen der zerstörten Umwelt. Der Mensch betreibt Raubbau und zerstört dabei seinen eigenen Lebensraum. Die wachsende Müllproblematik von Chemikalien, Plastik- und Atommüll gefährdet und zerstört den Planeten. Was kann als Gesellschaft und als Individuum getan werden? Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie der "verwundete Planet" noch gerettet werden kann. Zusatzmaterial: 21 Bilder Sprechertexte (de, en, tr); 20 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2 Farbfolien; Testaufgaben; 5 Interaktive Arbeitsblätter; Glossar; 10 S. Ergänzendes Material;			

	Internet-Links.			
Verkehrserziehung				
Verkehr und Umweltschutz				
55 65907	Luftverschmutzung			
	<i>Feinstaub und Stickoxide</i>			
	O	16 min f	2018	A(8-13);
	Die Analyse von Autoabgasen und die Untersuchung von menschlichem Lungengewebe belegen, dass Feinstaub und Stickoxide Gesundheitsschäden verursachen. Smogalarm in Peking zwingt eine Familie, ihr Kind nicht ins Freie zu lassen. Forscher simulieren, wie aus den Abgasen von Benzin- und Dieselmotoren durch chemische Reaktionen Krebs verursachender Feinstaub und Ozon entstehen. Zu den Hauptverursachern der Luftverschmutzung gehört der Straßenverkehr, vor allem ältere Dieselfahrzeuge. Lösungsansätze zur Luftverbesserung sind Fahrverbote sowie Elektrofahrzeuge und Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb.			
Weiterbildung				
Politische Weiterbildung				
55 52796	Basiswissen Politik			
	<i>Demokratie in Deutschland</i>			
	O	20 min f	2010	A(8-13); Q;
	Politik spielt sich nicht nur auf großem Parkett ab, sondern beginnt schon im Kleinen, z. B. in der Schule. Das politische System in Deutschland fußt auf den Grundsätzen der Demokratie. Das bedeutet, dass es in Deutschland freie Wahlen gibt, ein unabhängiges Parlament und eine Gewaltenteilung, die voneinander unabhängig agiert. Zur Demokratie gehört auch, dass jeder deutsche Staatsbürger ab 18 Jahren die Partei wählen kann, die er favorisiert. Auch in der Schule gibt es jährlich demokratische Wahlen, nämlich die der Klassensprecher/-innen. Genau wie Politiker für das Volk, nehmen die gewählten Klassenvertreter Aufgaben für die restlichen Schüler wahr. Dieses Medium erläutert, was Politik bedeutet - im Kleinen wie im Großen und erklärt die wichtigsten Basisbegriffe. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Testaufgaben; Farbfolien; Ergänzendes Material; Links und Hinweise; Glossar.			
	<u>Beginn der Neuzeit</u>			
55 61647	Episoden aus dem Bauernkrieg 1525			
	<i>Bauern erstürmen Klöster und Herrensitze</i>			
	O	16 min f	2014	A(6-8); J(11-18); Q;
	Am Beispiel von zwei bekannten, aber unterschiedlichen lokalen Ereignissen (Kloster Weißenau und Stadt und Burg Weinsberg) werden Anfangserfolge der Bauern im Frühjahr 1525 geschildert. Zugleich wird durch eine Gegenüberstellung zweier Schriften Martin Luthers ("Von der Freiheit eines Christenmenschen", "Wider die mörderischen und räuberischen Rotten der Bauern") der Stimmungsumschwung des Reformators gegen die aufständischen Bauern deutlich gemacht. Historische Dokumente, verknüpft mit realen szenischen Darstellungen, geben dem Film Authentizität und dramatische Wirkung. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Links.			
Sachgebietsübergreifende Medien				
55 58683	Kaufhaus			
	<i>Die Tricks der Kaufhäuser</i>			
	O	45 min f	2011	A(7-10);
	Der Film wirft einen Blick hinter die Kulissen der ältesten deutschen Warenhauskette um zu erfahren, wie Warenhäuser funktionieren. Warum gibt es in Kaufhäusern so gut wie keine Fenster? Wie funktioniert eine Rolltreppe? Außerdem wird die Logistik eines Kaufhauses unter die Lupe genommen. Mit welchen Tricks arbeiten Verkaufspsychologen, um uns zum Kauf zu animieren? Die			

Plastiktüte wird etwas genauer betrachtet. Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter; 4 interaktive Arbeitsblätter.